



Verhandlungen des Kantonsrates

1

an seiner Sitzung vom 12. Juni 2023 im Kantonsratssaal, Herisau

| | |
|---------------|---|
| Beginn | 08.15 Uhr |
| Anwesend: | zwischen 63 und 64 Mitglieder des Kantonsrates 5 Mitglieder des Regierungsrates |
| Entschuldigt: | Kantonsrätin Irene Egli, Grub Kantonsrätin Natalia Bezzola Rausch, Speicher (ab 12.12 Uhr) |
| Vorsitz: | Kantonsrat Peter Gut, Walzenhausen, bis zur Wahl des Ratspräsidenten Kantonsratspräsident Hannes Friedli, Heiden |
| Ratschreiber: | Roger Nobs |

1. Eröffnung durch das amtsälteste Ratsmitglied

2

Als amtsältestes Ratsmitglied eröffnet Kantonsrat Peter Gut, Walzenhausen, die Sitzung mit folgenden Worten:

Sehr geehrte Damen Kantonsrätinnen und Herren Kantonsräte
Sehr geehrter Herr Landammann
Sehr geehrte Frau Regierungsrätin und Herren Regierungsräte
Geschätzte Gäste vor Ort und im Livestream sowie Anwesende der Medien

Als ich vor vier Legislaturen hier das erste Mal als Kantonsrat im Amt war, wurde ich höflich aber deutlich darauf hingewiesen, dass es sich nicht ziemt, sich im ersten Jahr zu Wort zu melden oder gar Fragen zu stellen. Vielleicht stand hinter diesem Verhaltenskodex die irriige Annahme, dass viele Fragen gleichbedeutend sind mit wenig Wissen. Kürzlich durfte ich als Moderator eine politische Podiumsdiskussion leiten. Im Verlauf der Veranstaltung habe ich einen der Teilnehmer gefragt, wie er es selber denn so mit der Ehrlichkeit habe. Beim anschliessenden Apéro hat mir jemand gesagt, dass das eine unanständige Frage gewesen sei.

Im Wörterbuch für bedeutungsgleiche Wörter findet man unter «unanständig» unter anderem: obszön, schmutzig, ordinär, gemein, unflätig, anstössig und noch einiges mehr. Also unanständig? Natürlich können Fragen unangenehm sein, nervig, aber unanständig? Natürlich können Fragen wunde Punkte einer Argumentation blosslegen. Natürlich können Fragen dazu zwingen, verborgene Absichten darlegen zu müssen. Sind sie deshalb unanständig, weil sie vom Gegenüber eine Stellungnahme verlangen? Weil sie möglicherweise einen – unsichtbaren – Rahmen sprengen? Ich glaube nicht. Wir sind hier in diesem Saal unter anderem dafür da, um Fragen zu stellen, auch unangenehme. Sie provozieren den Diskurs, die Auseinandersetzung und das Ringen um tragfähige Lösungen, damit, wie schon Bismarck gesagt hat, Politik zur Kunst des Möglichen wird. Das ist für das Gemeinwohl eben auch in unserem Kanton wichtig. Immer mehr Einwohnerinnen und Einwohner gerade auch in unserem Kanton sind schon fast prinzipiell erst einmal DAGEGEN. Das ist durchaus nachvollziehbar. Dagegen sein hat den Vorteil, dass es in der Regel ziemlich einfach ist und einigermaßen eindeutig, sei es nun die Handyantenne im Wohnquartier, die Atemmaske im Schulzimmer oder das Windrad in der grünen Landschaft. Nein, auf keinen Fall, da ist man dagegen. Häufig verstehe ich diese spontanen Reaktionen, es geht mir ja manchmal auch nicht anders. Um gegen etwas zu sein, muss ich nicht länger nachdenken, mein Bauchgefühl genügt. Ich lasse mich leiten von der Angst vor möglichen unerwünschten Folgen und einer Einschränkung meiner Wahlfreiheit. Auch wenn diese Wahl ja meistens darin besteht, dagegen zu sein. Bei allem Respekt für Meinungsvielfalt: Politik, und das gilt auch für diesen Saal, muss mehr sein als ein reflexartiges Bauchgefühl. Und so bin ich wieder beim Fragen angelangt. Nur wer Fragen stellt, erhält auch Antworten.



Politik hat zur Aufgabe, zu jeder Antwort eine neue Frage zu stellen. Und das solange, bis die nötige Klarheit herrscht über den diskutierten Sachverhalt. Nur Besserwisser haben keine Fragen mehr.

Die Sitzung ist eröffnet. Der Ratschreiber liest das Gebet.

Nach Gebet und Appell werden die Geschäfte wie folgt behandelt:

2. Feststellung des Ergebnisses der Wahlen in den Kantonsrat (Wahlbericht 2023) 3

Mit Datum vom 16. Mai 2023 erstattet der Regierungsrat Bericht über die Ergebnisse der Wahlen in den Kantonsrat und beantragt, diese anzuerkennen und die zu vereidigenden Amtspersonen zur Vereidigung aufzurufen.

Eintreten ist obligatorisch.

Der Rat stimmt dem Antrag mit 64:0 Stimmen ohne Enthaltungen zu.

3. Gesamterneuerungswahl des Kantonsrates 2023; Feststellung von Unvereinbarkeiten 4

Mit Datum vom 15. Mai 2023 erstattet das Büro des Kantonsrates Bericht zur Feststellung von Unvereinbarkeiten, mit dem Antrag auf Kenntnisnahme.

Eintreten ist obligatorisch.

Der Rat nimmt vom Bericht zur Feststellung von Unvereinbarkeiten Kenntnis.

4. Vereidigung der neu gewählten Ratsmitglieder (Wahlbericht 2023) 3

Die neu gewählten Kantonsrätinnen und Kantonsräte werden zur Vereidigung aufgerufen und legen den Eid bzw. das Gelübde ab.

5. Wahl der Ratspräsidentin oder des Ratspräsidenten für das Amtsjahr 2023/2024 5

Gewählt ist: Friedli Hannes, Heiden (keine weiteren Vorschläge; 63:0 Stimmen bei 1 Enthaltung)

6. Rede der Ratspräsidentin oder des Ratspräsidenten 6

Sehr geehrte Damen Kantonsrätinnen und Herren Kantonsräte
Sehr geehrter Herr Landammann
Sehr geehrte Frau Regierungsrätin und Herren Regierungsräte
Verehrte Gäste
Geschätzte Anwesende der Medien

Ganz herzlichen Dank für diese Wahl und für das Vertrauen in mich. Mein besonderer Dank geht an den Alterspräsidenten, an Kantonsrat Peter Gut, für die Leitung dieser Sitzung bis hierher. Ich freue mich auf das Jahr politischer Arbeit mit Ihnen. Ein Jahr, in dem ich die gepflegte politische Debatte gerne fördern möchte. Ich freue mich auch und es ist mir eine sehr grosse Ehre, dass ich unseren Kanton repräsentieren darf.



Für das Amt wird neben dem recht nüchternen Begriff «Präsidentin», oder in meinem Fall «Präsident», ein weiterer Begriff verwendet: Höchster Ausserrhoder. Dieser Titel löst bei mir zweifach Unbehagen aus: einmal der Höchste und zum zweiten der Ausserrhoder.

Fangen wir beim Ausserrhoder an. Ja, Ausserrhoden ist meine Heimat – meine Wahlheimat. Ich wohne seit knapp 30 Jahren in Heiden. Der Tag ist nicht mehr fern, an dem ich kann sagen: Die meiste Zeit meines Lebens habe ich im Kanton Appenzell Ausserrhoden gelebt. Schau ich aber in meine offiziellen Papiere, lese ich da, dass ich Bürger von Ochlenberg bin. Dort wird auch der Heimatschein der Familie ausgestellt. Die Gemeinde gehört zum Oberaargau. Wer glaubt, dass meine Familie aus Aargauern besteht, liegt falsch. Das Oberaargau liegt nördlich des Emmen-tals im Bernbiet. Wir haben aber ausser dem amtlichen, keinen Bezug zu diesem Flecken. Meine Grosseltern Miggi und Ernst sind wegen der Arbeit anfangs der 1930er-Jahre mit vier Kindern nach St.Gallen gezogen. Meine Grossmutter ist übrigens in Oerlikon aufgewachsen. Heute ist das ein Stadtteil von Zürich, dannzumal ist es eine eigenständige Gemeinde gewesen.

Auf der Seite meiner Mutter ist es ein wenig komplizierter. Meine Grossmutter Barbara Vogt ist um den Wechsel vom 19. ins 20. Jahrhundert von Wiblingen bei Ulm in die Boomstadt St. Gallen eingewandert. Sie hat es ihren zahlreichen Schwestern nachgemacht, die schon hier gewohnt und gearbeitet haben. Eine nochmals ganz andere Herkunft hat mein Grossvater Vinzenz gehabt. Er ist im 19. Jahrhundert in einem bayerischen Dorf im Böhmerwald geboren worden. Das Dorf gehört heute zu Tschechien, damals hat es zum habsburgischen Österreich-Ungarn gehört. Das hat für meinen Grossvater zur Folge gehabt, dass er, nachdem er Vollwaise geworden war, im kaiserlichen Waisenhaus in Wien aufgewachsen ist. Auch er ist um die Jahrhundertwende nach St. Gallen ausgewandert, weil es in der Textilstadt viel Arbeit gab. Dort ist meine Mutter Sylvia als Tschechoslowakin zur Welt gekommen.

Ich vermute, dass einige von Ihnen ähnliche Familiengeschichten haben. Solche mit Ahnen – nennen wir es beim Namen – die Arbeitsmigranten gewesen sind. Auch wenn ich ganz in der Nähe zum Kanton aufgewachsen bin, eine Viertelstunde Gehdistanz, fällt es mir immer noch ein bisschen schwer, mich uneingeschränkt als Ausserrhoder zu bezeichnen, ganz zu schweigen vom höchsten Ausserrhoder.

Der augenfälligste Beleg, dass das Kantonsratspräsidium doch nicht so hoch bewertet wird, haben wir hier oben im Saal. Die Porträts zeigen die Landammänner aus mehreren Jahrhunderten, plus die drei Frauen, die das Landammannamt in den vergangenen Jahrzehnten inne gehabt haben. Auch im Treppenhaus da draussen an der Wand sind die Namen von denen aufgeführt, die als Landammänner gewaltet haben. Einer von diesen Landammännern hat in kleiner Runde einmal ganz klar argumentiert, dass seine Funktion aufgrund der Legitimation höher steht. Er ist schliesslich vom Volk ins Amt gewählt geworden.

Vor ein paar Jahren habe ich vor Jungbürgerinnen und Jungbürgern vorstellen dürfen, wie wir im Kantonsrat arbeiten. Als eine der wichtigsten Grundlagen von unserer Arbeit habe ich die Gewaltenteilung genannt. Ganz am Schluss von meinen Ausführungen habe ich der Runde die Frage gestellt: «Wer, denken Sie jetzt, übt das höchste Amt im Kanton aus?» Die Antwort von einer jungen Frau ist ganz schnell gekommen: «Niemand». Wenn wir das Prinzip der Gewaltenteilung als Grundvoraussetzung für die Demokratie hochhalten, dann war das die einzig richtige Antwort, davon bin ich überzeugt.

Wenn wir schon von politischen Hierarchien reden: Über uns allen stehen immer die Stimmberechtigten. Wir leben in einer Demokratie und die sollten wir stets hochhalten. Dass Sie mich richtig verstehen: Ich rede hier nicht das Amt des Kantonsratspräsidiums klein. Mein Unbehagen kommt vom Ausdruck «höchster Ausserrhoder». Es ist mir selbstverständlich eine sehr grosse Ehre, die Sitzungen dieses Rats zu leiten und den Kanton vertreten zu dürfen.

Zum Schluss gebe ich Ihnen hier drei Versprechen für meine Präsidentschaft. Erstens: Ich werde alles daran setzen, die Sitzungen so kurz wie möglich und so lange wie nötig zu halten. In der Länge liegt keine Würze. Bitte helfen Sie mir dabei. Zweitens: Ich werde mich stets bemühen, den viel gelobten, respektvollen Umgang in der Debatte und allgemein in diesem Haus zu pflegen. Ich sehe im personenbezogenen Streit und in der bewussten Provokation keinen Mehrwert. Vor allem sehe ich darin keine Lösungsorientierung. Drittens: als gelernter Grafiker würde ich auch hier gerne vermehrt mit sogenannten Infografiken arbeiten. Gewisse komplexe Sachverhalte und besonders Abläufe kann man einfach besser vermitteln. Ich bleibe da dran.

7. Wahl der Vizepräsidien sowie der weiteren Mitglieder des Büros für das Amtsjahr 2023/2024

5

Gewählt sind:

- | | | |
|------------------|------------------------------|--|
| 1. Vizepräsident | Raschle Walter, Schwellbrunn | (keine weiteren Vorschläge; 63:0 Stimmen bei 1 Enthaltung) |
| 2. Vizepräsident | Koller Hans, Teufen | (keine weiteren Vorschläge; 63:0 Stimmen bei 1 Enthaltung) |

**Fraktionsvertreter im Büro des Kantonsrates**

| | | |
|-------------------|-------------------------------|--|
| FDP.Die Liberalen | Sütterle Marco, Teufen | (keine weiteren Vorschläge; 62:0 Stimmen bei 1 Enthaltung) |
| PU | Müller Margrit, Hundwil | (keine weiteren Vorschläge; 62:0 Stimmen bei 1 Enthaltung) |
| SP | Jucker Martina, Herisau | (keine weiteren Vorschläge; 62:0 Stimmen bei 1 Enthaltung) |
| Die Mitte/EVP/GLP | Frischknecht Claudia, Herisau | (keine weiteren Vorschläge; 62:0 Stimmen bei 1 Enthaltung) |
| SVP | Andreani Renzo, Herisau | (keine weiteren Vorschläge; 62:0 Stimmen bei 1 Enthaltung) |

stellvertretende Fraktionsvertreter im Büro des Kantonsrates

| | | |
|-------------------|-------------------------|--|
| FDP.Die Liberalen | Bühler Daniel, Speicher | (keine weiteren Vorschläge; 62:0 Stimmen bei 1 Enthaltung) |
| PU | Hagmann Irene, Herisau | (keine weiteren Vorschläge; 62:0 Stimmen bei 1 Enthaltung) |
| SP | Weber Jens, Trogen | (keine weiteren Vorschläge; 62:0 Stimmen bei 1 Enthaltung) |
| Die Mitte/EVP/GLP | Ritter Regula, Herisau | (keine weiteren Vorschläge; 62:0 Stimmen bei 1 Enthaltung) |
| SVP | Slongo Max, Herisau | (keine weiteren Vorschläge; 62:0 Stimmen bei 1 Enthaltung) |

8. Vereidigung der neu gewählten Regierungsrätin (Wahlbericht 2023)

3

Die zur Vereidigung aufgerufene Regierungsrätin Katrin Alder legt den Eid ab.

10. Wahl der Mitglieder und Präsidien der ständigen Kommissionen für die Amtsdauer 2023–2027

7

Geschäftsprüfungskommission

| | | |
|-------------------|----------------------------------|--|
| FDP.Die Liberalen | Bezzola Rausch Natalia, Speicher | (keine weiteren Vorschläge; 61:0 Stimmen bei 1 Enthaltung) |
| FDP.Die Liberalen | Fischer Roland, Speicher | (keine weiteren Vorschläge; 61:0 Stimmen bei 1 Enthaltung) |
| FDP.Die Liberalen | Kessler Philipp, Teufen | (keine weiteren Vorschläge; 62:0 Stimmen bei 1 Enthaltung) |
| PU | Mauch-Züger Heinz, Stein | (keine weiteren Vorschläge; 62:0 Stimmen bei 1 Enthaltung) |
| PU | Kürsteiner Peter, Urnäsch | (keine weiteren Vorschläge; 62:0 Stimmen bei 1 Enthaltung) |
| SP | Duelli Fabienne, Wald | (keine weiteren Vorschläge; 62:0 Stimmen bei 1 Enthaltung) |
| SP | Wigger Annegret, Heiden | (keine weiteren Vorschläge; 63:0 Stimmen bei 1 Enthaltung) |
| Die Mitte/EVP/GLP | Egli Irene, Grub | (keine weiteren Vorschläge; 64:0 Stimmen ohne Enthaltung) |
| SVP | Schmid Jörg, Urnäsch | (keine weiteren Vorschläge; 62:0 Stimmen bei 1 Enthaltung) |
| Präsidium | Wigger Annegret | (keine weiteren Vorschläge; 63:0 Stimmen bei 1 Enthaltung) |

Kommission Finanzen

| | | |
|-------------------|-------------------------------|--|
| FDP.Die Liberalen | Gantenbein Andreas, Waldstatt | (keine weiteren Vorschläge; 62:0 Stimmen bei 1 Enthaltung) |
| FDP.Die Liberalen | Hutterli Silvio, Teufen | (keine weiteren Vorschläge; 62:0 Stimmen bei 1 Enthaltung) |
| PU | Ruppanner Martin, Wolfhalden | (keine weiteren Vorschläge; 62:0 Stimmen bei 1 Enthaltung) |
| PU | Wirz Alfred, Urnäsch | (keine weiteren Vorschläge; 62:0 Stimmen bei 1 Enthaltung) |
| SP | Weber Jens, Trogen | (keine weiteren Vorschläge; 62:0 Stimmen bei 1 Enthaltung) |
| Die Mitte/EVP/GLP | Ruprecht Balz, Herisau | (keine weiteren Vorschläge; 62:0 Stimmen bei 1 Enthaltung) |
| SVP | Andreani Renzo, Herisau | (keine weiteren Vorschläge; 62:0 Stimmen bei 1 Enthaltung) |
| Präsidium | Ruprecht Balz | (keine weiteren Vorschläge; 61:0 Stimmen bei 2 Enthaltungen) |

Kommission Bildung und Kultur

| | | |
|-------------------|--------------------------|--|
| FDP.Die Liberalen | Scherer Lukas, Herisau | (keine weiteren Vorschläge; 62:0 Stimmen bei 1 Enthaltung) |
| FDP.Die Liberalen | Roth Stefan, Waldstatt | (keine weiteren Vorschläge; 63:0 Stimmen bei 1 Enthaltung) |
| PU | Metzger Susann, Heiden | (keine weiteren Vorschläge; 63:0 Stimmen bei 1 Enthaltung) |
| PU | Hagmann Irene, Herisau | (keine weiteren Vorschläge; 63:0 Stimmen bei 1 Enthaltung) |
| SP | Hubmann Ralph, Herisau | (keine weiteren Vorschläge; 63:0 Stimmen bei 1 Enthaltung) |
| Die Mitte/EVP/GLP | Assmus Alexander, Teufen | (keine weiteren Vorschläge; 63:0 Stimmen bei 1 Enthaltung) |
| SVP | Slongo Max, Herisau | (keine weiteren Vorschläge; 63:0 Stimmen bei 1 Enthaltung) |
| Präsidium | Metzger Susann | (keine weiteren Vorschläge; 63:0 Stimmen bei 1 Enthaltung) |

Kommission Gesundheit und Soziales

| | | |
|-------------------|---------------------------------|--|
| FDP.Die Liberalen | Nater Sandra, Herisau | (keine weiteren Vorschläge; 63:0 Stimmen bei 1 Enthaltung) |
| FDP.Die Liberalen | Schmidli Markus, Schwellbrunn | (keine weiteren Vorschläge; 63:0 Stimmen bei 1 Enthaltung) |
| FDP.Die Liberalen | Vogel Regina, Bühler | (keine weiteren Vorschläge; 63:0 Stimmen bei 1 Enthaltung) |
| PU | Wirth Barben Gabriela, Speicher | (keine weiteren Vorschläge; 63:0 Stimmen bei 1 Enthaltung) |



| | | |
|-------------------|-----------------------------|--|
| SP | Graf Silvan, Heiden | (keine weiteren Vorschläge; 63:0 Stimmen bei 1 Enthaltung) |
| Die Mitte/EVP/GLP | Steinhauer Mathias, Herisau | (keine weiteren Vorschläge; 63:0 Stimmen bei 1 Enthaltung) |
| SVP | Alder Peter, Herisau | (keine weiteren Vorschläge; 63:0 Stimmen bei 1 Enthaltung) |
| Präsidium | Steinhauer Mathias | (keine weiteren Vorschläge; 62:0 Stimmen bei 1 Enthaltung) |

Kommission Bau und Volkswirtschaft

| | | |
|-------------------|----------------------------|--|
| FDP.Die Liberalen | Tischhauser Matthias, Gais | (keine weiteren Vorschläge; 61:0 Stimmen bei 1 Enthaltung) |
| FDP.Die Liberalen | Welz Andreas, Trogen | (keine weiteren Vorschläge; 62:0 Stimmen bei 1 Enthaltung) |
| PU | Steffen Karin, Reute | (keine weiteren Vorschläge; 62:0 Stimmen bei 1 Enthaltung) |
| SP | van Dam Jaap, Gais | (keine weiteren Vorschläge; 62:0 Stimmen bei 1 Enthaltung) |
| SP | Satz Sharon, Herisau | (keine weiteren Vorschläge; 62:0 Stimmen bei 1 Enthaltung) |
| Die Mitte/EVP/GLP | Rüegg Werner, Heiden | (keine weiteren Vorschläge; 62:0 Stimmen bei 1 Enthaltung) |
| SVP | Freund Urs, Bühler | (keine weiteren Vorschläge; 60:0 Stimmen bei 1 Enthaltung) |
| Präsidium | Tischhauser Matthias | (keine weiteren Vorschläge; 62:0 Stimmen bei 1 Enthaltung) |

Kommission Inneres und Sicherheit

| | | |
|-------------------|------------------------------|--|
| FDP.Die Liberalen | Graf Nicole, Schönengrund | (keine weiteren Vorschläge; 62:0 Stimmen bei 1 Enthaltung) |
| FDP.Die Liberalen | Bischof Astride, Gais | (keine weiteren Vorschläge; 62:0 Stimmen bei 1 Enthaltung) |
| PU | Kohler Sarah, Rehetobel | (keine weiteren Vorschläge; 62:0 Stimmen bei 1 Enthaltung) |
| PU | Weiler Sandra, Lutzenberg | (keine weiteren Vorschläge; 62:0 Stimmen bei 1 Enthaltung) |
| SP | Zingg Ernst, Gais | (keine weiteren Vorschläge; 62:0 Stimmen bei 1 Enthaltung) |
| Die Mitte/EVP/GLP | Aggeler Glen, Herisau | (keine weiteren Vorschläge; 63:0 Stimmen bei 1 Enthaltung) |
| SVP | Rechsteiner Michael, Herisau | (keine weiteren Vorschläge; 63:0 Stimmen bei 1 Enthaltung) |
| Präsidium | Graf Nicole | (keine weiteren Vorschläge; 62:0 Stimmen bei 1 Enthaltung) |

11. Rede des Landammanns

8

Sehr geehrter Herr Kantonsratspräsident
Sehr geehrte Kantonsrätinnen und Kantonsräte
Sehr geehrte Kollegin und Kollegen des Regierungsrates, Herr Ratschreiber

Die Appenzell Ausserrhoder Wahlbevölkerung hat am 12. März 2023 den Regierungsrat und dem Landammann gewählt. Am 16. April beziehungsweise am 14. Mai 2023 haben die Stimmenden in den 20 Gemeinden ihre Vertretungen in den Kantonsrat gewählt. Der Kantonsrat hat sich soeben konstituiert. Unser höchstes Gut in der kantonalen Gesetzessammlung, die Kantonsverfassung, definiert in Artikel 70 die Stellung des Kantonsrates wie folgt: «Der Kantonsrat ist die gesetzgebende Behörde des Kantons und führt die Oberaufsicht» sowie in Artikel 82 die Stellung des Regierungsrates: «Der Regierungsrat ist die oberste leitende, planende und vollziehende Behörde des Kantons. Er führt die kantonale Verwaltung und beaufsichtigt gemäss Gesetz die Staatsanwaltschaft und die Gemeinden.» Beide Räte sind ab heute in Funktion und können ihre Arbeiten für die kommenden vier Jahre an die Hand nehmen. Die Herausforderungen der aktuellen Zeit sind mehrschichtig, teils sehr komplex, sie betreffen uns direkt oder indirekt. Wir haben dementsprechend auch nicht überall einen direkten Einfluss auf die Lösungsfindung.

Der globale Anstieg der Temperatur zwingt uns die Emissionen, welche den Temperaturanstieg verursachen, massiv zu reduzieren. Die damit verbundene Energiewende gelingt uns nur, wenn wir bereit sind grosse Summen in erneuerbare und einheimische Energien zu investieren und die Infrastruktur für die Gewinnung von einheimischer und erneuerbaren Energien auch zu ertragen. Der Krieg in der Ukraine hat uns einmal mehr die Abhängigkeit in der Energieversorgung vor die Augen geführt. Erdöl, Erdgas, Kohle und auch Uran stammen in einem nicht unerheblichen Ausmass aus Ländern, welche das Völkerrecht verletzen oder im Falle Russlands einen Angriffskrieg gegen einen als souveränen Staat anerkanntes Land wie die Ukraine führen. Der Krieg führte dazu, dass bereits ungefähr 3.5 Millionen Menschen aus der Ukraine geflüchtet sind. Weltweit sind laut der UNO wegen kriegerischer Konflikte aktuell ungefähr 103 Millionen Menschen auf der Flucht. Die Pandemie hat uns in vielen Gütern und Dienstleistungen die Abhängigkeit von globalen Lieferketten sichtbar gemacht. Dringend benötigte Güter, darunter auch Rohstoffe für Medikamente, sind teilweise von starken Produktions- und Lieferverzögerungen betroffen. Die zukünftige Zusammenarbeit mit unserem wichtigsten Handelspartner, der Europäischen Union, ist nicht gesichert. Der Bundesrat hat eine erste Runde von Verhandlungen im Frühling 2021 für beendet erklärt. Aktuell laufen neue Sondierungsgespräche. Das Ergebnis ist noch offen. Für die Schweizer Wirtschaft ist eine stabile Beziehung zum wichtigsten Handelspartner unabdingbar. Die Kantone haben sich gemeinsam für eine rasche Lösungsfindung mit der Europäischen Union eingesetzt und werden dies weiterhin mit Nachdruck machen. Der Mangel an gut qualifizierten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer hat auch die kantonale Verwaltung, die öffentlich-rechtlichen Anstalten des Kantons sowie unsere Gemeinden erreicht. Eine Besserung scheint aktuell nicht in Sicht. Die Inflation ist im Sorgenbarometer der Schweizer



Bevölkerung weit nach oben gestiegen und belegt aktuell den fünften Platz. Die aktuelle Inflation wirkt sich direkt auf eine Zielsetzung des Regierungsrates aus dem Regierungsprogramm 2020–2023 aus, nämlich das frei verfügbare Einkommen zu steigern. Globale, kontinentale und nationale Herausforderungen werden die Politik dringend zu Lösungsfindungen zwingen. Es gilt vor all der Vielfalt an Herausforderungen nicht zu resignieren. Die Lösung heisst, die Herausforderungen nach Prioritäten zu sortieren, in der Lösungsfindung die Chancen zu sehen und die Fehler der Vergangenheit nicht zu wiederholen, sondern zu korrigieren.

Wir in diesem Saal tun gut daran, uns ebenfalls für die Lösung der globalen, kontinentalen sowie nationalen Probleme einzusetzen und unseren Beitrag nach unseren Möglichkeiten und Rollen zu leisten. Wir Ausserrhoderinnen und Ausserrhoder sind ebenfalls verantwortungsbewusste Bewohnerinnen und Bewohner des Planeten, wir sind Europäerinnen und Europäer und Schweizerinnen und Schweizer. Wir haben aber auch grosse Herausforderungen in unserem eigenen Hoheitsgebiet Appenzell Ausserrhoden. Aus Sicht des Regierungsrates ist die zukünftige Funktionsfähigkeit unserer Gemeinden nicht gesichert. Die Bedürfnisse nach professionellen Verwaltungen sind gestiegen. Die Komplexität ist gestiegen. Das verdichtete Bauen erfordert eine professionelle kommunale Raumplanung. Die Verkehrsplanung erfordert eine gute Abstimmung der verschiedenen Mobilitätsformen und dies bei einer nach wie vor zunehmenden Mobilität unserer Bevölkerung. Die Ansprüche an die Schulbildung sind gestiegen. Die Digitalisierung wird an Tempo zulegen und wer nicht mitgehen kann, droht abgehängt zu werden. Die Bevölkerung wird älter. Der Bedarf an Betreuung von betagten Mitmenschen wird steigen, um nur einmal einen kleinen Auszug an Beispielen zu nennen.

Der Regierungsrat ist überzeugt, dass kleine Gemeinden vor erheblichen Problemen stehen, die angesprochenen und weitere Herausforderungen zu meistern. Die Anpassung der Gemeindestruktur in neue, auch in Zukunft gut funktionierende Verwaltungseinheiten, ist aufgegleist. Die Stimmbevölkerung wird über zwei Alternativen abstimmen. Die Kantonsverfassung ist in Revision. Wie wollen wir als Gemeinschaft in unserem Kanton zusammenleben? Wie gehen wir miteinander um? Welche Ziele wollen wir erreichen? Welchen Ansprüchen wollen wir gerecht werden? Wie gehen wir mit unserem Umfeld um? Wie wollen wir unsere Ressourcen nutzen, diese aber auch für die kommenden Generationen noch nutzbar erhalten? In welcher Infrastruktur wollen wir leben? Welchen gesetzlichen Rahmen setzen wir uns? All dies und vieles mehr soll die revidierte Kantonsverfassung regeln und den aktuellen Zeitgeist abbilden, um auch die kommenden Jahre Bestand zu haben und von der Bevölkerung getragen zu werden. Die Zukunftsfähigkeit unseres Kantons wird in dieser Legislatur weitreichend bestimmt.

Die Aussage «Stillstand ist Rückschritt» erachte ich als zu absolut. Aber wer stillsteht, wenn andere gehen, wird absehbar zurückstehen. Die Zukunft von Appenzell Ausserrhoden können wir nicht in der Zukunft ändern. Eine Zukunft kann immer nur in der Gegenwart geändert werden. Unser Kanton verdient eine gute Zukunft. Um zukunftsfähig zu werden, müssen wir uns heute dazu befähigen. Das Parlament und die Regierung haben es gemeinsam mit unserer Bevölkerung in der Hand, welchen Weg wir einschlagen wollen. Als Landammann habe ich nichts weniger als den Anspruch, dass die kommende Generation unsere Arbeit als weitsichtig beurteilt. Wenn unser heutiges Handeln in der Zukunft Bestand hat, war unser Handeln nachhaltig. Ich danke Ihnen für Ihren Einsatz für unseren Kanton, für Appenzell Ausserrhoden.

12. Anerkennung der Wahlen in den Gemeinden (Wahlbericht 2023)

3

Mit Datum vom 16. Mai 2023 erstattet der Regierungsrat Bericht über die von den Gemeinden getroffenen Wahlen und beantragt, diese anzuerkennen.

Eintreten ist obligatorisch.

Der Rat stimmt dem Antrag mit 62:0 Stimmen ohne Enthaltungen zu.

13 Vereidigung der neu gewählten Behördenmitglieder der Gemeinden (Wahlbericht 2023)

3

Die zur Vereidigung aufgerufenen Behördenmitglieder der Gemeinden legen den Eid oder das Gelübde ab.

9. Vereidigung der neu gewählten Mitglieder des Obergerichts (Wahlbericht 2023)

3

Die zur Vereidigung aufgerufenen Mitglieder des Obergerichts legen den Eid ab.



14. Kantonsverfassung, Totalrevision; Ersatzwahl in die besondere parlamentarische Kommission 9

FDP.Die Liberalen Jung Karin, Herisau (keine weiteren Vorschläge; 63:0 Stimmen bei 1 Enthaltung)
FDP.Die Liberalen Walker Marcel, Stein (keine weiteren Vorschläge; 63:0 Stimmen bei 1 Enthaltung)

15. Postulat Silvan Graf, Heiden; Bessere Arbeitsbedingungen für landwirtschaftliche Angestellte; Erheblicherklärung 10

Am 13. März 2023 reichte Kantonsrat Graf, Heiden, ein Postulat mit folgendem Antrag ein:

Mit diesem Postulat wird der Regierungsrat ersucht,

1. die Arbeits- und Freizeitregelung der Verordnung über den Normalarbeitsvertrag für Betriebs- und Hausangestellte in der Landwirtschaft zu überprüfen und auf den neusten Stand zu bringen;
2. abzuklären, was gegen eine Aufnahme der Landwirtschaft unter das Arbeitsgesetz spricht.

Nach Diskussion erklärt der Rat das Postulat mit 25:36 Stimmen bei 2 Enthaltungen für nicht erheblich.

16. Postulat der PU-Fraktion; Gesamtverkehrskonzept für Appenzell Ausserrhoden; Erheblicherklärung 11

Am 20. März 2023 reichte Kantonsrätin Müller, Hundwil, im Namen der PU-Fraktion ein Postulat mit folgendem Antrag ein:

1. Der Kantonsrat beauftragt den Regierungsrat zu prüfen, welche gesetzlichen Grundlagen – betreffend des Strassenbau- und Investitionsprogramm, des öV-Konzepts und weiteren – geschaffen werden müssen, um in Zukunft ein Gesamtverkehrskonzept mit allen Verkehrsträgern zur Genehmigung zu handlen des Kantonsrats vorlegen zu können.
2. Spätestens zum Zeitpunkt des nächsten Strassenbau- und Investitionsprogramm und des nächsten öV-Konzepts sind die beiden Berichte zu einem Gesamtbericht inkl. Langsamverkehr zusammenzuführen. Weitere Aspekte (z.B. Raumplanung, Entwicklung von Gemeinden oder Gebieten, usw.) sollen darin ebenfalls enthalten sein.

Nach Diskussion erklärt der Rat das Postulat mit 22:37 Stimmen bei 5 Enthaltungen für nicht erheblich.

17. Motion der Kommission Bau und Volkswirtschaft, Standesinitiative für Solar- und Kleinwindanlagen ausserhalb der Bauzonen; Bericht des Regierungsrates 12

Mit Datum vom 20. Dezember 2022 unterbreitet der Regierungsrat dem Kantonsrat den Bericht zur Motion der Kommission Bau und Volkswirtschaft, Standesinitiative für Solar- und Kleinwindanlagen ausserhalb der Bauzonen, und beantragt:

1. auf die Vorlage einzutreten,
2. dem Entwurf für eine Standesinitiative zur Revision des Bundesgesetzes über die Raumplanung (Solar- und Kleinwindanlagen ausserhalb der Bauzonen) zuzustimmen,
3. die Motion der Kommission Bau und Volkswirtschaft vom 15. Dezember 2020 betreffend Standesinitiative für Solar- und Kleinwindanlagen ausserhalb der Bauzonen als erledigt abzuschreiben.

Mit Bericht vom 20. Februar 2023 beantragt die Kommission Bau und Volkswirtschaft:

1. auf die Vorlage einzutreten,
2. dem Entwurf für eine Standesinitiative zur Revision des Bundesgesetzes über die Raumplanung (Solar- und Kleinwindanlagen ausserhalb der Bauzonen) zuzustimmen,
3. die Motion der Kommission Bau und Volkswirtschaft vom 15. Dezember 2020 betreffend Standesinitiative für Solar- und Kleinwindanlagen ausserhalb der Bauzonen als erledigt abzuschreiben.

Eintreten ist unbestritten.



Der Rat stimmt dem Entwurf für eine Standesinitiative zur Revision des Bundesgesetzes über die Raumplanung (Solar- und Kleinwindanlagen ausserhalb der Bauzonen) mit 48:12 Stimmen bei 3 Enthaltungen zu.

Die Motion wird mit 63:0 Stimmen ohne Enthaltungen abgeschrieben.

18. Postulat der FDP-Fraktion; Gesetz über eGovernment und Informatik: Anpassung von Artikel 2 (ARI/SVAR); Bericht des Regierungsrates; Kenntnisnahme 13

Mit Datum vom 14. Februar 2023 unterbreitet der Regierungsrat dem Kantonsrat den Bericht zum Postulat der Fraktion FDP.Die Liberalen; Gesetz über eGovernment und Informatik: Anpassung von Artikel 2 (ARI/SVAR), mit dem Antrag auf Kenntnisnahme und Abschreibung des Postulats.

Mit Bericht vom 24. April 2023 beantragt die Kommission Finanzen den Bericht des Regierungsrates zur Kenntnis zu nehmen und das Postulat abzuschreiben.

Der Rat nimmt mit Diskussion vom Bericht des Regierungsrates Kenntnis und schreibt das Postulat mit 63:0 Stimmen ohne Enthaltungen ab.

19. Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2022 des Spitalverbundes Appenzell Ausserrhoden; Kenntnisnahme 14

Mit Datum vom 21. März 2023 unterbreitet der Regierungsrat den Geschäftsbericht und die Jahresrechnung 2022 des Spitalverbundes Appenzell Ausserrhoden mit dem Antrag auf Kenntnisnahme.

Eintreten ist obligatorisch.

Der Rat nimmt nach Diskussion vom Geschäftsbericht und der Jahresrechnung 2022 des Spitalverbundes Appenzell Ausserrhoden Kenntnis.

20. Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2022 der AR Informatik AG; Kenntnisnahme 15

Mit Datum vom 2. Mai 2023 unterbreitet der Regierungsrat den Geschäftsbericht und die Jahresrechnung 2022 der AR Informatik AG mit dem Antrag auf Kenntnisnahme.

Eintreten ist obligatorisch.

Der Rat nimmt nach Diskussion vom Geschäftsbericht und der Jahresrechnung 2022 der AR Informatik AG Kenntnis.

21. Jahresbericht 2022 der Sozialversicherungen Appenzell Ausserrhoden; Kenntnisnahme

Das Geschäft wird auf die Sitzung vom 25. September 2023 vertagt.

22. Jahresbericht und Jahresrechnung 2022 der Pensionskasse AR; Kenntnisnahme

Das Geschäft wird auf die Sitzung vom 25. September 2023 vertagt.

23. Geschäftsbericht und Rechnung 2022 der Assekuranz AR; Kenntnisnahme

Das Geschäft wird auf die Sitzung vom 25. September 2023 vertagt.

Schluss der Sitzung: 16.35 Uhr